

Beginn: 18:30 Uhr
 Ende: 21:40 Uhr

Sitzung-Nr: 01/vr/008/2025
 WP.: 2024/2029

NIEDERSCHRIFT

über die am 30.10.2025

**im Sitzungssaal des Rathauses der Verbandsgemeinde, Meßplatz 1, 76855 Annweiler am Trifels
 stattgefundene 8. Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 24.10.2025 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)

Alle Ratsmitglieder wurden am 20.10.2025 schriftlich eingeladen.

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 33

Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 0

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Bürgermeister

Christian Burkhart	
--------------------	--

Erster Beigeordneter

Werner Kempf	ab 19.50 Uhr zu TOP 4
--------------	-----------------------

Beigeordneter

Ulrich Böck	
-------------	--

Ratsmitglieder

Michael Martin	
----------------	--

Pascal Braun	
--------------	--

Benjamin Burckschat	
---------------------	--

Thomas Kiefer	
---------------	--

Klaus Kirsch	
--------------	--

Klaus Michel	
--------------	--

Thomas Munz	
-------------	--

Sarah Schönung	
----------------	--

André Wack	
------------	--

Carmen Winter	
---------------	--

Ernst Spieß	
-------------	--

Thomas Dietrich	
-----------------	--

Christiane Huber	
------------------	--

Nadja Messerschmidt	
---------------------	--

Anja Mohra	
------------	--

Hans-Günter Gerstle	
---------------------	--

Christine Bergdoll	
--------------------	--

Steffen Kremser	
-----------------	--

Manuela Rossel	zu TOP 2 19:10
----------------	----------------

Werner Schreiner	
------------------	--

Matthias Dienes	
-----------------	--

Dr. Dagmar Lange	ab 18.35 Uhr zu TOP 2
------------------	-----------------------

Mathias Geenen	
----------------	--

Matthias Gröber	
-----------------	--

Elke Mandery	
--------------	--

Andrea Schneider	
------------------	--

Artur Bretz	entschuldigt
-------------	--------------

Jan Emanuel	
-------------	--

Ortsbürgermeister

Hans-Peter Carius	
-------------------	--

Reinhard Denny	
Bernhard Dietrich	
Ortsbürgermeisterin	
Marina Fess	
Ortsbürgermeister	
Rudolf Klotz	
Schriftführer	
Loni Haus	
Verwaltung	
Alexander Trapp	
Christina Abele	
Dr. Sven Gütermann	
Frank Klos	
Torben Kölsch	
Reiner Paul	
Sachverständige	
Bernd Pietsch	
Michael Theobald	

Abwesend:**Beigeordneter**

Wolfgang Engel	entschuldigt
----------------	--------------

Ratsmitglieder

Jörg Sigmund	entschuldigt
Christian Müller	entschuldigt
Maximilian Schwarz	entschuldigt
Dirk Müller	entschuldigt

Ortsbürgermeister

Andreas Gerdon	
Torsten Hertel	
Dominik Rubiano Soriano	
Thomas Wick	

Erste Beigeordnete

Patricia Hammer	
-----------------	--

Verwaltung

Ingeborg Keller	
Marcel Ludwig	

Ratsmitglieder

Tan Weigand	
-------------	--

Tagesordnung:**A. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Vorstellung des Zwischenergebnisses des Feuerwehrbedarfsplans
- 3 Beratung und Beschlussfassung über die 5. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes „Sonderbaufläche für Freiflächen-Photovoltaikanlagen“
- 4 Beratung und Beschlussfassung eines Prüfauftrags bezüglich der Integration der Grundschule Ramberg mit Außenstelle Eußerthal in die Grundschule Albersweiler
Vorlage: 01/817/IV/008/2025
- 5 Vorstellung Tourismuskonzept Trifelsland 2035
- 6 Beratung und Beschlussfassung über eine Mitgliedschaft in der KGSt - Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
Vorlage: 01/813/II/055/2025

- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Mandatierung des Wirtschaftsprüfers Dr. Burret GmbH
Vorlage: 01/787/VI/045/2025
 - 8 Bauangelegenheiten
 - 8.1 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen für die
Generalsanierung der Heizungsanlage im Verwaltungsgebäude
Vorlage: 01/802/III/091/2025
 - 8.2 Mittelübertragung für die Förderung der Balkonkraftwerke auf das Teilprojekt "Austausch
Heizungsanlage in der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler am Trifels"
Vorlage: 01/815/III/099/2025
 - 8.3 Weitere Bauangelegenheiten
 - 9 Auftragsvergaben
 - 9.1 Anschaffung eines E-Fahrzeugs für das Ordnungsamt
Vorlage: 01/809/I/022/2025
 - 9.2 Weitere Auftragsvergaben
 - 9.2.1 Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer Projektmanagementsoftware zur
Steuerung, Koordination und Überwachung der laufenden und geplanten Bauprojekte – Auswahl
der Software Awork
Vorlage: 01/818/III/102/2025
 - 9.2.2 Erstattung des Kaufpreises für den MPF von 1992 an den Fördervereine der Feuerwehr Eußerthal
bei Verkauf
 - 10 Beratung und Beschlussfassung bzgl. Abrechnungsverfahren der Dienstfahrten des Bürgermeisters
Vorlage: 01/804/I/020/2025
 - 11 Anfragen
 - 12 Informationen
-

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Die Sitzung beginnt mit der Vorstellung eines neuen KI-basierten Softwaretools zur Aufzeichnung und Zusammenfassung der Sitzung, was durch die Geschäftsordnung legitimiert ist.

1 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen von Seiten der Anwesenden.

2 Vorstellung des Zwischenergebnisses des Feuerwehrbedarfsplans

Bürgermeister Christian Burkhard stellte dem Verbandsgemeinderat Herrn Michael Theobald von der SOS Group vor und hebt die Notwendigkeit der Anpassung des Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplans aufgrund neuer Regularien hervor. Herr Theobald ist als Projektleiter tätig und ist für die Aufstellung eines Feuerwehrentwicklungsplanes für die Feuerwehren der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels zuständig.

In diesem Zusammenhang bedankte sich Bürgermeister Burkhard bei den Feuerwehreinheiten für Ihren unermüdlichen Einsatz.

Anschließend übergab Bürgermeister Burkhard das Wort an Herrn Michael Theobald.

Dieser präsentiert die Ergebnisse seiner Untersuchung, die Optimierungsbedarf in verschiedenen Bereichen der Feuerwehr Annweiler aufzeigt und empfiehlt unter anderem den Neubau von Feuerwehrhäusern, sowie die Verbesserung der personellen und technischen Ausstattung.

Zudem betont er die Herausforderungen durch Hochwasser- und Starkregenereignisse und schlägt die Entwicklung eines Logistikkonzepts, sowie die Beschaffung geeigneter Fahrzeuge vor, um die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten.

Nach einem informativen Vortrag wurden alle Fragen der anwesenden Ratsmitglieder von Herrn Theobald und Wehrleiter Bernd Pietsch beantwortet.

3 Beratung und Beschlussfassung über die 5. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes „Sonderbaufläche für Freiflächen-Photovoltaikanlagen“

Bürgermeister Christian Burkhart informierte den VG – Rat über die 5. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes „Sonderbaufläche für Freiflächen-Photovoltaikanlagen“. Hierzu sollte eine Präsentation von Herrn Weigand von der Firma BIT Stadt und Umwelt gehalten werden. Dieser war jedoch kurzfristig erkrankt. Die Präsentation wurde von der Firma zur Verfügung gestellt. Die Präsentation wurde von Bürgermeister Burkhart übernommen. Anschließend wurden alle Fragen der Ratsmitglieder von Bürgermeister Burkhart beantwortet.

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Verbandsgemeinderat mit **27 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** die 5. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes „Sonderbaufläche für Freiflächen-Photovoltaikanlagen“.

4 Beratung und Beschlussfassung eines Prüfauftrags bezüglich der Integration der Grundschule Ramberg mit Außenstelle Eußerthal in die Grundschule Albersweiler Vorlage: 01/817/IV/008/2025

Der Vorsitzende Christian Burkhart informierte den Verbandsgemeinderat über nachfolgende Angelegenheit:

Die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels ist als Schulträger für die Grundschulen im Verbandsgemeindegebiet zuständig. Vor dem Hintergrund notwendiger Investitionen in die Kindertagesstätten der Ortsgemeinden Ramberg und Eußerthal bestehen Überlegungen über eine Eingliederung der Grundschule Ramberg mit Außenstelle Eußerthal in die Grundschule Albersweiler.

Status quo (Stand Schuljahr 2025/26):

- **Grundschule Albersweiler:**
 - Schülerzahlen: insgesamt 63;
(1. Klasse: 17 / 2. Klasse: 13 / 3. Klasse: 15 / 4. Klasse: 18)
 - pädagogisch genutzte Räume: 5 Klassenräume, 1 Betreuungsraum
 - Perspektive: moderater Anstieg auf rund 72 Schüler bis 2027/28, insbesondere durch höhere Eingangszahlen in Klasse 1
- **Grundschule Ramberg mit Außenstelle Eußerthal:**
 - Schülerzahlen: insgesamt 65;
(1. Klasse: 15 / 2. Klasse: 15 / 3. Klasse: 15 / 4. Klasse: 20)
 - pädagogisch genutzte Räume: 7 Klassenräume (Ramberg 3, Eußerthal 4)
 - Perspektive: Anstieg auf rund 92 Schüler (2026/27) und ca. 97 Schüler (2027/28).
 - Ab dem Schuljahr 2026/27 wird die erste Klasse voraussichtlich zweizügig sein

Argumente für eine Eingliederung:

- **Vermeidung von Doppelstrukturen:**
Ein Zusammenführen der Grundschulen würde den dauerhaften Unterhalt mehrerer kleiner Standorte reduzieren und die öffentlichen Haushalte spürbar entlasten.

- **Entlastung der Ortsgemeinden:**
Die freiwerdenden Grundschulgebäude in Ramberg und Eußerthal könnten als dringend benötigte Kindertagesstätten genutzt werden. Dadurch ließen sich kostenintensive Neubauten oder Erweiterungen vermeiden.
- **Stärkung der Qualität:**
Am Standort Albersweiler könnten durch eine Bündelung und Erweiterung moderne pädagogische Konzepte besser umgesetzt werden als an drei kleinen Standorten.
- **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung:**
Nur ein gemeinsamer Standort kann die räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen für eine Ganztagschule erfüllen.

Verfahren:

Es handelt sich zum jetzigen Zeitpunkt ausdrücklich nicht um eine Entscheidung über den Fortbestand oder die Zusammenlegung der Schulen.

Der Verbandsgemeinderat soll zunächst entscheiden, ob eine vertiefte Prüfung durchgeführt werden soll. Die Ergebnisse werden in einem späteren Schritt vorgelegt, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird.

Nach umfangreicher Diskussion wurde der Antrag gestellt, dass die Thematik keine weiteren Verwaltungsressourcen beanspruchen und in absehbarer Zeit nicht mehr in politischen Gremien behandelt werden solle.

Daraufhin beschließt der Verbandsgemeinderat **mit 9 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung** der oben genannten Thematik keine weiteren Verwaltungsressourcen zu beanspruchen und in absehbarer Zeit nicht mehr in politischen Gremien zu behandeln.

Der Antrag wurde abgelehnt, somit wird die Prüfung über eine Eingliederung der Grundschule Ramberg mit Außenstelle Eußerthal in die Grundschule Albersweiler weiterverfolgt.

5 Vorstellung Tourismuskonzept Trifelsland 2035

Bürgermeister Burkhart übergab Frau Christina Abele vom Tourismusbüro der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler am Trifels das Wort.

Frau Abele beginnt mit der Vorstellung des Tourismuskonzepts, welches die umfassende Analyse und die Zielsetzung für die nächsten zehn Jahre erläutert. Sie betont die Stärken der Region Trifelsland, sowie die Herausforderungen im Gastgewerbe und der Mobilität, während zentrale Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit hervorgehoben werden. Christina Abele schließt mit der Aufforderung zur gemeinsamen Umsetzung des Konzepts durch alle Akteure, um eine erfolgreiche touristische Entwicklung zu gewährleisten.

6 Beratung und Beschlussfassung über eine Mitgliedschaft in der KGSt - Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement Vorlage: 01/813/II/055/2025

Bürgermeister Burkhart informierte den Verbandsgemeinderat über folgenden Sachverhalt:

Die **Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)** ist eine bundesweit tätige Fachorganisation, die Kommunen in Fragen der Organisationsentwicklung, Digitalisierung, Personal- und Finanzmanagement sowie moderner Verwaltungssteuerung unterstützt.

Eine Mitgliedschaft bietet insbesondere folgende Vorteile:

- Zugang zu praxisnahen Handlungsempfehlungen, Studien und Konzepten für eine moderne und effiziente Verwaltung,
- Teilnahme an Fachtagungen, Seminaren und Arbeitskreisen zum kommunalen Erfahrungsaustausch,
- Unterstützung bei der Einführung innovativer Ansätze im Bereich E-Government und Verwaltungsmodernisierung.

Durch den Beitritt zur KGSt kann die Verwaltung von erprobtem Wissen anderer Kommunen profitieren und die eigene Leistungsfähigkeit im Sinne einer bürgernahen, wirtschaftlichen und zukunftsorientierten Verwaltung weiterentwickeln.

Sowohl der Landkreis SÜW als auch die Mehrzahl der Verbandsgemeinden in unserem Landkreis sind bereits Mitglied in der KGSt.

Die Mitgliedschaft ist mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag verbunden, dessen Höhe sich nach der Einwohnerzahl richtet.

Für die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels würde der Mitgliedsbeitrag 950 € pro Jahr betragen.

Der Verbandsgemeinderat beschließt **einstimmig** Mitglied in der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) zu werden. Die Verwaltung wird beauftragt den Beitritt zu erklären und die notwendigen finanziellen Mittel im Haushalt bereitzustellen.

7 Beratung und Beschlussfassung über die Mandatierung des Wirtschaftsprüfers Dr. Burret GmbH **Vorlage: 01/787/VI/045/2025**

Bürgermeister Christian Burkhart informierte den Verbandsgemeinderat über folgenden Sachverhalt:

Gemäß § 110 Abs. 1 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) sowie § 27 Abs. 1 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Rheinland-Pfalz (EigAnVO) sind die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe durch einen Abschlussprüfer zu prüfen. Die Bestellung des Wirtschaftsprüfers obliegt dem zuständigen Gremium.

Die Dr. Burret GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft war in den vergangenen Jahren mit der Prüfung der Jahresabschlüsse sowohl der Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels als auch der Stadtwerke Annweiler am Trifels betraut. Aufgrund dieser langjährigen Zusammenarbeit ist die Dr. Burret GmbH mit den betrieblichen und organisatorischen Gegebenheiten bestens vertraut.

Zwischen den Verbandsgemeindewerken und den Stadtwerken bestehen durch die gemeinsame Betriebsführung personelle und organisatorische Überschneidungen. Eine erneute Beauftragung der Dr. Burret GmbH ermöglicht eine effiziente, koordinierte Prüfung unter Nutzung vorhandener Synergieeffekte. Dies wirkt sich positiv auf den Prüfungsumfang, die Abstimmungsprozesse und somit auf die Gesamtkosten der Prüfung aus.

Die Tagessätze der Dr. Burret GmbH liegen zwischen 120 € und 240 €, abhängig von der Qualifikation der eingesetzten Prüfer. Diese bewegen sich im unteren Bereich der für Wirtschaftsprüfungsleistungen üblichen Bandbreite. Gleichzeitig wird die Prüfungsqualität als überdurchschnittlich hoch bewertet.

Vergleichsangebote anderer renommierter Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, wie etwa der PricewaterhouseCoopers GmbH (PwC), liegen deutlich über dem von der Dr. Burret GmbH angebotenen Preisniveau, ohne erkennbaren Mehrwert in Bezug auf Qualität oder Effizienz für die spezifischen Anforderungen der Werke.

Der neue Vertrag soll für die Abschlussjahre 2023 bis 2027 abgeschlossen werden.

Nach kurzer Beratung beschließt der Verbandsgemeinderat **einstimmig** die Mandatierung des Wirtschaftsprüfers Dr. Burret GmbH.

8 Bauangelegenheiten

8.1 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen für die Generalsanierung der Heizungsanlage im Verwaltungsgebäude

Vorlage: 01/802/III/091/2025

Sachverhalt:

Die Heizungsanlage sowie die Lüftung/Klimatisierung/Gebäudeautomation der Verbandsgemeindeverwaltung ist nach nunmehr 35 Jahren sanierungsbedürftig und soll zukunftssicher erneuert werden.

Nach einer Beratung mit Herrn Prof. Dipl. Ing. Thomas Giel, Experte für die energetisch optimierte Energieversorgung von Gebäuden, wurde folgendes Konzept zugrunde gelegt:

Stufe 1: Austausch der Wärmeerzeugung (Gas-Hybridanlage)

Stufe 2: Erneuerung der Lüftungs- und Klimatechnik

Stufe 3: Einbau einer flächendeckenden Heiz-/Kühldecke – soll zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden, daher in den Kosten nicht berücksichtigt

Heizung

- Austausch Gaskessel gegen Gas-Brennwertkessel – als Zweier-Kaskade
- Austausch Abgasanlage
- Erneuerung der Wärmeverteilung im Heizraum (incl. Verteiler, Pumpen und Druckhaltung)
- Demontearbeiten incl. Schadstoffdemontage bei Bedarf
- Einbau einer Sole/Wasser Wärmepumpe (ca. 80 kW) – als Zweier-Kaskade, Funktion heizen oder kühlen
- Sondenbohrungen für Sole-/Wasser- Wärmepumpe
- Heizwasser-/Kühlwasser Pufferspeicher
- Übergeordnete Mess- und Regeltechnik für Heizungs- und Klimaanlage
- Hydraulischer Abgleich der Gesamtanlage
- Heiz-/Kühldecke im Besprechungsraum 104
- Hydraulische Verbindung zwischen Alt- und Neubau für Heizung und Klima

Die flächendeckende Heiz-/Kühldecke in allen Räumen des Alt- und Neubaus sind nicht enthalten

Lüftung/Klimatisierung:

- Austausch Lüftungsgerät Ratssaal
- Anpassung der Lüftungskanäle
- Reinigung der Bestandskanäle
- Austausch der Umluft-Klimageräte im Ratssaal
- Übergeordnete Mess- und Regeltechnik für Lüftungsanlage

Eine Investitionskostenabschätzung des Ingenieurbüros für Technische Gebäudeausrüstung B. Weber aus Essingen ergab eine Nettosumme für die Heizung von 631.200 € und für die Lüftung/Klimatisierung von 299.000 € netto.

Aufgrund der Investitionskostenabschätzung ist mit einem Ingenieurhonorar für Heizung, Lüftung/Klimatisierung und Gebäudeautomation von ca. 155 000 € netto zu rechnen.

Die Planungsleistungen sind getrennt jeweils für die Heizungsanlage und Lüftung/Klimatisierung ausgeschrieben worden.

Das wirtschaftlichste Angebot hat das Ingenieurbüro Weber, Essingen abgegeben.

Auf Grundlage der Investitionskostenabschätzung des Ingenieurbüros Weber wird derzeit von folgenden Gesamtkosten ausgegangen:

1. Heizung

○ Nettosumme Baumaßnahme:	631.200 €
○ Planungskosten netto:	<u>105.000 €</u>
	736.200 €
○ + 19 % MWSt	<u>139.878 €</u>
	876.078 €
○ zuzüglich Planungskosten für Erdwärmesonden (brutto)	<u>26.215 €</u>
	Gesamtausgabebedarf: rd. 900.000 €

Die Finanzierung erfolgt mit 300.000 € über KIPKI-Mittel, rd. 600.000 € sind über den Haushalt zu finanzieren.

2. Lüftung und Klimatisierung

○ Nettosumme Baumaßnahme:	299.000 €
○ Planungskosten netto:	<u>50.000 €</u>
	349.000 €
○ + 19 % MWSt	<u>66.310 €</u>
	415.310 €
○ evtl. Kostensteigerung	<u>44.690 €</u>
	Gesamtausgabebedarf: rd. 460.000 €

Die Finanzierung soll möglichst zu 100 % über das Regionale Zukunftsprogramm erfolgen.

Nach Beantwortung aller Fragen von Seiten der Ratsmitglieder beschließt der Verbandsgemeinderat **mit 25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltung** die Planungsleistungen für Heizung (und Lüftung/Klimatisierung) an das Ingenieurbüro Weber aus Essingen zu vergeben.

8.2 Mittelübertragung für die Förderung der Balkonkraftwerke auf das Teilprojekt "Austausch Heizungsanlage in der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler am Trifels" Vorlage: 01/815/III/099/2025

Sachverhalt:

Die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels beabsichtigt die Mittelübertragung für die Förderung der Balkonkraftwerke auf das Teilprojekt "Austausch Heizungsanlage in der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler am Trifels". Seit dem 01.08.2024 fördert die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels die Neuanschaffung von Balkonkraftwerken. Die zur Verfügung stehenden Fördermittel von 50.000 Euro reichen aus, um insgesamt 500 Anträge zu finanzieren. Bisher wurden 148 Anträge bewilligt (Stand 08.10.2025). Da absehbar ist, dass diese Mittel bis Ende 2025 nicht vollständig ausgeschöpft werden, sollen die restlichen Fördergelder in das Teilprojekt "Austausch der Heizungsanlage in der Verbandsgemeindeverwaltung" verschoben werden.

Der Verbandsgemeinderat beschließt **einstimmig**, die Fördergelder aus dem Förderprojekt Balkonkraftwerke in das Teilprojekt „Austausch der Heizungsanlage in der Verbandsgemeindeverwaltung“ zu verschieben.

8.3 Weitere Bauangelegenheiten

Es gab keine weiteren Bauangelegenheiten.

9 Auftragsvergaben

9.1 Anschaffung eines E-Fahrzeugs für das Ordnungsamt

Vorlage: 01/809/I/022/2025

Bürgermeister Burkhart und Werkleiter Paul beabsichtigen, den Stadtwerke-Caddy im Frühjahr 2026 in den Fahrzeug-Pool der Verbandsgemeinde zu integrieren.

- Der SW-Caddy wird dann das Dienstfahrzeug für Dieter Burgard (Kaufpreis gem. Gutachten € 18.000,00 brutto).
- Das Bauamt behält den Skoda Yeti. Es wird kein neues E-KFZ für FB-III angeschafft.
- Die somit „frei“ gewordenen Mittel (RZN Projekt) sollen für den Kauf eines neuen ID3 für das Ordnungsamt eingeplant werden, da der Leasingvertrag des aktuellen Fahrzeugs endet.
- Der Kaufpreis für den ID3 wird brutto € 32.063,36 zzgl. Folierung betragen.

Der Verbandsgemeinderat beschließt mit **24 Ja – Stimmen und 4 Enthaltungen** die Anschaffung eines neuen ID3 sowie die Übernahme des Stadtwerke-Caddys.

9.2 Weitere Auftragsvergaben

9.2.1 Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer Projektmanagementsoftware zur Steuerung, Koordination und Überwachung der laufenden und geplanten Bauprojekte – Auswahl der Software Awork

Vorlage: 01/818/III/102/2025

Sachverhalt:

Der Fachbereich III, Bauen, bearbeitet derzeit eine Vielzahl von Bau- und Entwicklungsprojekten. Angesichts der stetig steigenden Zahl laufender Maßnahmen, sowie der absehbaren neuen Projekte, ist eine effiziente digitale Unterstützung zur Koordination, Priorisierung und Fortschrittskontrolle erforderlich.

Um die Arbeitsabläufe künftig effizienter, transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten, soll eine zentrale Projektmanagementsoftware eingeführt werden. Nach einer Vergleichsprüfung verschiedener Systeme wird die Einführung der Software *Awork* empfohlen.

Die Software *Awork* bietet als cloudbasiertes Projektmanagement-Tool eine moderne, benutzerfreundliche und datenschutzkonforme Lösung, die speziell für die Anforderungen öffentlicher Verwaltungen geeignet ist. Die Serverstandorte befinden sich ausschließlich in Deutschland und sind ISO-27001-zertifiziert. Die Datenverarbeitung erfolgt vollständig DSGVO-konform, ein Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO kann abgeschlossen werden. Regelmäßige Sicherheitsupdates und Zugriffskontrollen gewährleisten ein hohes Maß an Datensicherheit.

Zu Beginn soll mit **zwei Lizenzen** gearbeitet werden, um den Funktionsumfang im praktischen Einsatz zu erproben und schrittweise in den Verwaltungsablauf zu integrieren. Eine Lizenz kostet **18 € pro Monat netto**, sodass sich jährliche Kosten von **432 € netto / 514,08 € brutto** ergeben.

Der Verbandsgemeinderat beschließt **einstimmig** die Einführung der Projektmanagementsoftware *Awork* zur Steuerung, Koordination und Überwachung der Bau- und Entwicklungsprojekte.

Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst zwei Lizenzen der Software zu beschaffen, einzuführen und die erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

9.2.2 Erstattung des Kaufpreises für den MPF von 1992 an den Fördervereine der Feuerwehr Eußerthal bei Verkauf

Die Feuerwehr Eußerthal möchte ein Mannschaftstransportfahrzeug von 1992 verkaufen. Dieses hätte inzwischen einen Mehrwert von 5000 bis 10000 €. Der ursprüngliche Kaufpreis von 3.500,00 € soll nun bei einem Verkauf mit höherem Kaufpreis an den Förderverein der Feuerwehr Eußerthal zurückgegeben werden.

Der Verbandsgemeinderat erteilt seine **Zustimmung** zur Rückerstattung des ursprünglich investierten Betrags i.H.v. 3.500,00 € an den Förderverein, sofern der Erlös des Fahrzeugs dies ermöglicht.

10 Beratung und Beschlussfassung bzgl. Abrechnungsverfahren der Dienstfahrten des Bürgermeisters Vorlage: 01/804/I/020/2025

Bürgermeister Christian Burkhart übergab die Sitzungsleitung an den Ersten Beigeordneten Werner Kempf. Anschließend verlässt er gemäß § 22 den Sitzungstisch und nahm im Zuhörerbereich Platz.

Der Erste Beigeordnete Werner Kempf informierte den Verbandsgemeinderat über folgenden Sachverhalt:

Bürgermeister Burkhart führt seine dienstlichen Fahrten mit seinem privaten Fahrzeug durch. Die Abrechnung erfolgte bisher auf Grundlage der Kilometerpauschale, sowie unter Nutzung des elektronischen Fahrtenbuchsystems „Vimcar“.

Zur Vereinfachung der Abläufe wird vorgeschlagen, künftig auf die bisherige Fahrtenbuchabrechnung zu verzichten und stattdessen die uneingeschränkte Nutzung der vorhandenen Ladesäule im Hof der Verbandsgemeindeverwaltung zu gestatten.

Begründung:

Durch diese Umstellung entstehen der Verbandsgemeinde keine zusätzlichen Kosten oder Nachteile. Siehe auch die beigefügte Vergleichsrechnung. Vielmehr handelt es sich um eine wirtschaftlichere und verwaltungsökonomisch sinnvollere Lösung:

- Der Verwaltungsaufwand für Fahrtenaufzeichnung, Abrechnung und Kontrolle entfällt weitgehend.
- Die Nutzung der vorhandenen Ladestruktur führt zu einer effizienteren Verwendung bereits verfügbarer Ressourcen.
- Die Maßnahme ist kostenneutral und trägt zu einer Entlastung der Verwaltung bei.

Persönliche Vorteile für den Bürgermeister sind mit dieser Regelung ausdrücklich nicht verbunden. Sie dient ausschließlich der Vereinfachung interner Verwaltungsprozesse sowie der wirtschaftlichen und ressourcenschonenden Nutzung bestehender Infrastruktur.

Nach ausführlicher Diskussion beantragte ein Ratsmitglied den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Der Verbandsgemeinderat beschließt mit **24 Ja – Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen** den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

11 Anfragen

Bürgermeister Christian Burkhart beantwortete folgenden Anfragen:

11.1. Anfrage der AfD-Fraktion zum Selbstbestimmungsgesetz über die Anzahl der Geschlechtseintragsänderungen in der Verbandsgemeinde sowie die damit verbundenen Gebühren.

Stand 27.01.2025 waren es 13 Personen alle mit deutscher Staatsangehörigkeit. Die Gebühr beträgt 45,00 €/pro Person.

11.2. Anfrage über die Bereitstellung von Defibrillatoren für Vereine

Die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels hat in der Vergangenheit Defibrillatoren für die Kita's und Schulen der Verbandsgemeinde angeschafft. Nun kam die Anfrage von einem Sportverein, ob sich die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels auch bei der Anschaffung bei Vereinen beteiligen würde. Die Kosten für die Anschaffung von Defibrillatoren sollen die Vereine selbst tragen.

11.3. Anfrage zur Begrenzung der Sitzungsdauer bei Sitzungen des Verbandsgemeinderates

Um die Effizienz der Sitzungen zu steigern wurde durch ein Ratsmitglied angeregt eine Sitzung mehr im Jahr zu machen, damit die Länge auf ein Maß von höchstens ca. 2,5 Stunden reduziert werden kann. Weiterhin sollte man Vorträge in den Sitzungen auf ca. 30 Minuten beschränken.

11.4. Sachstand Höhere Taktung der Zusanbindung

Die Taktung der Zusanbindung zwischen Annweiler am Trifels und Landau soll erhöht werden. Dies ist schon teilweise umgesetzt. Hierzu wird es noch eine Pressemitteilung geben.

12 Informationen

Bürgermeister Christian Burkhart informierte den Verbandsgemeinderat über folgende Themen:

12.1. Das Thema ÖPNV – Flexline wird in der nächsten Sitzung behandelt.

12.2. Die Anschaffung von Sperren für Feste wird vom Land nicht unterstützt

12.3. Sachstand zum Thema B10

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Der Vorsitzende zu TOP 10